

# Salleche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1917 Nr. 648 für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 210

Morgen-Ausgabe

Donnerstag, 20. Dezember 1917

Verlagsanstalt in Berlin und Berlin 2. Zeitungsverlag: Bernburger Straße 30 - Fernruf 2111

Verleger: Dr. H. Simon, Halle

# Die Friedensverhandlungen in Brest-Litovsk

## Die Kampflosigkeit im Westen

Berlin, 19. Dez. In Blandern steigerte sich am Morgen des 19. Dezember geteilte an vereinzelten Stellen das feindliche Artilleriefeuer, gegen Abend ließ es erneut aufhören und richtete sich in Form kurzer heftiger Feuerhiebe gegen unsere Stellungen am Douthouker Walde, welche gegenwärtig von der 1. Division und nördlich der Straße von Wernitz; nördlich von Sauerode wurde eine feindliche Patrouille abgefangen.

Im Rahmen der Verhandlungen waren die beiderseitigen Flieger begierig aufeinander. Auch südlich der Aisne steigerte sich das feindliche Artilleriefeuer. In der Gegend von Lens lag feindliche feindliche Minenfeuer auf unseren Stellungen. Die Stellung vertrieben wie eine feindliche feindliche Artilleriebeschießung. Die Stellung von Wernitz und nördlich der Straße von Wernitz-Gambrai, bei Oberay, wurde von feindlichen Artilleriebeschießung. Die Stellung von Wernitz und nördlich der Straße von Wernitz-Gambrai, bei Oberay, wurde von feindlichen Artilleriebeschießung.

## Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 19. Dez., abends. (Amtlich.) Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

## Der österreichische Generalkabsbericht

Wien, 19. Dezember. Amtlich wird veröffentlicht: Oesterlicher Kriegskabsbericht. Italienischer Kriegskabsbericht.

Östlich der Brenta haben die Truppen der I. u. L. 1. Infanterie-Division und des k. u. l. Infanterie-Regiments Nr. 7 unter erfolgreicher Mitwirkung der Artillerie trotz ungunstiger Witterung die feindlichen Stellungen bei C. S. di. Lepre, sowie bei Monte Zolone gekämpft und bei der Abwehr feindlicher Gegenangriffe den Erfolg auf dem Monte Zolone noch erweitert. 48 Offiziere und über 2000 Mann wurden gefangen eingeholt. Östlich des Monte Salarolo wiesen deutsche Truppen neuerliche feindliche Angriffe ab.

Der Chef des Generalkabs.

## Eine nützliche Denkschrift

Der Magistrat der Stadt Neufölln bei Berlin hat die Folgergeheimnisse des gegenwärtigen Wirtschaftssystems in einer Denkschrift vereinigt und diese dem Kriegsernährungsamt zur Kenntnis eingereicht; gleichzeitig beabsichtigte er, Abschriften davon den Mitgliedern des Reichstages und des Preussischen Abgeordnetenhauses zu überreichen, um die in der Tat wertvolle Denkschrift nicht in irgendeinem Aktenschrank verloren gehen zu lassen. Ein Zufall wollte es nun, daß der Staatssekretär des Kriegsernährungsamtes von Waldow dem Neuföllner Magistrat als der untergeordneten Behörde die Verbreitung der Denkschrift — aus begründeten Gründen — unterlagte (man erzählt: um der Prüfung auf das Ausland vorzugeben), wodurch der Stein jedoch erst recht ins Rollen kam. Denn der Magistrat übermittelte die Denkschrift nunmehr dem „Vorwärts“, und dieser hat sie trotz des Verbotes in vollem Umfang (über 500 Beilagen) veröffentlicht.

## Entbehrungen und Zwangsenteilung in England

London, 19. Dez. (Meister.) Lord Ruxford erklärte in einer Rede an die Lebensmittels-Kommission der Lords: Man würde nicht zu wünschen, daß die Deutschen Entlastungen würden, man würde aber Entbehrungen ertragen müssen. Es sei nicht genug Margarine, Butter und Speck im Lande, auch an Fleisch herrsche Mangel. Die Weizenverträge seien wegen der Weltwirtschaftskrise und des Ausfalls schätzbarer als vor zwei Monaten. Man würde wahrscheinlich zur Zwangsenteilung übergehen müssen.

Was enthält nun diese Denkschrift, die durch die gefährlichsten Belegstücke eine Bedeutung erhalten hat, die sie sonst wohl schwerlich genannt haben würde? Sie enthält eine Analyse nicht nur gegen die amtliche Ernährungspropaganda, sondern auch gegen die Reiter der Kommunism und Industrialisiertheit, die sich danach fast ausnahmslos planmäßiger Umverteilung der Lebensmittelsverhandlungen, namentlich derjenigen über die Schöpfweise, häufig gemacht haben. Diese Analyse ist das eigentlich emotionale an der Denkschrift, wenn auch natürlich Sachverständigen und Produzenten mit angelegentlichem Interesse an der Denkschrift, wenn auch natürlich Sachverständigen und Produzenten mit angelegentlichem Interesse an der Denkschrift, wenn auch natürlich Sachverständigen und Produzenten mit angelegentlichem Interesse an der Denkschrift.

## Deutsche Teilnehmer an den Friedensverhandlungen

Berlin, 19. Dez. Wie wir erfahren, nehmen an den Friedensverhandlungen in Brest-Litovsk auf deutscher Seite u. a. mit: Der frühere Staatssekretär des Innern Dr. Clemens Breda und vom Auswärtigen Amt zur Unterstützung des Staatssekretärs Dr. von Kühlmann die Geheimen Räte von Rosenberg und von Stockhammer, Emsw und Schäfer.

## Frankreichs Ernährungsverhältnisse

Paris, 19. Dez. Der Ernährungsminister Besset erklärte gestern in der französischen Kammer in der Schlussrede der mehrjährigen Debatte über die Ernährungsfragen u. a., er habe die allergrößte Bedenken für die kommenden Tage. Von den 52 Millionen Doppelzentnern Roggengetreide, die Frankreich vom 1. September 1917 bis 31. August 1918 verbraucht, fehlten 28 Millionen Doppelzentner, die aus den Vereinigten Staaten und Argentinien herbeigeschafft werden müßten. Die Verfrachtungsschwierigkeiten seien ungeheuer. Der Schiffsmangel sei völlig ungenügend. Die verbleibenden Vorräte von 607 000 Doppelzentnern Getreide und Mehl für die Winterperiode seien dem Verbrauch dreier Tage gleich. Die Exportation werde im nächsten Monat teilweise durch Ladungen ersetzt werden. Auch der Benzinverbrauch müsse weiter eingeschränkt werden. Die Stoffstoffe benötigten es gleichfalls eingeschränkte Maßnahmen. Bezüglich des Vores sei die Lage in anderen Ländern auch viel schwieriger. Sie sei in Italien eine Beilage zu frühig gewesen, daß die französische Regierung der italienischen Getreide abgeben müßte. Der Senat nahm hierauf die Beschlusseingebung an.

## Die bulgarische Abdornung für die Friedensverhandlungen in Brest-Litovsk

Wie behaupten aus dem Justizminister Sypow als Führer dem außerordentlichen Gesandten Koffow und Stojanowitsch, dem ersten Vertreter der bulgarischen Gesandtschaft in Berlin. Dr. Stojanow, dem bulgarischen Ministerpräsidenten Dr. Gontschew und zwei militärischen Sondergesandten.

## Verenkt

Paris, 19. Dezember. Amtlich wird mitgeteilt: Einer unserer alten Partner, Charles H. Carter, 5000 Tonne, der zu Transporten im Mittelmeer benutzt wurde, wurde am 14. Dezember morgens durch ein U-Boot torpediert und zerstört. Die Fahrgäste, darunter Soldaten, wurden gerettet. 10 Meilen vom „Ghinea-Rennort“ wurde vernichtet. Das deutsche U-Boot wurde zerstört.

Wir erfahren hierzu: Ein ausländischer Stelle ist über die Begebenheit noch nicht bekannt. Es ist zu hoffen, daß auch in diesem Falle die Nachrichten über die Verletzung eines deutschen U-Bootes sich als Entente-Schmeichelei herausstellen wird.

Am 18. Dezember. „General News“ meldet: Deutsche Torpedojäger versenkten am Mittwoch einen englischen Ziegler und zwei neutrale Schiffe. Drei Mann sind umgekommen.

## Die in sischen Vorken abgefaht

Petersburg, 19. Dez. Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Ausschuss der Vereinigung der Privatbanken und den Kommissaren der Staatsbank werden die Banken ab 18. Dezember täglich für ihren Geschäftsbetrieb geöffnet sein.

## Schiffskaden

Rotterdam, 19. Dez. „Maatschappij“ meldet: Der amerikanische Dampfer „Joaquim“, 3601 Br.-R.-Z., wurde durch eine Explosion schwer beschädigt; er lief in Westland ein. Der britische Dampfer „Kilgoburn“, 542 Br.-R.-Z., ist getreift und verunfallt verloren. Der britische Dampfer „Demeter“, 184 Br.-R.-Z., ist getreift und schwer beschädigt. Der französische Dampfer „Edouard de Sade“, 4125 Br.-R.-Z., stieß mit dem Dampfer „Zelesform“, 4080 Br.-R.-Z., zusammen, erlitt hierdurch schwere Beschädigung an beiden Enden. Der spanische Dampfer „San Mateo“, 3074 Br.-R.-Z., stieß mit dem britischen Dampfer „San Jose“, 4343 Br.-R.-Z., wurde im Meer-Becken Hafen durch Feuer schwer beschädigt.

## Bauernbewegung in Rußland

Petersburg, 18. Dez. (K. Z. A.) Am 18. Dezember fand die Gründung der Konferenz der Bauern, die wenig oder keine Landbesitz in Estland haben, statt. 150 Abgeordnete sind eingetroffen. Die politische Teilnahmgabe ist ausgeschlossen, die politische Wirkung ist.

## Wolkensicht der rische Maßnahmen in Rußland

Amsterdam, 19. Dez. Neuter meldet aus Petersburg vom 18. d. M.: Die Volkskommission haben einen vorkommlichen Rat mit der Befugnis erteilt, in verschiedenen Zweigen des Handels und der Industrie Beschlagnahmen und Gewerkschaften zu organisieren.

## Ein amerikanisches U-Boot an der Küste

Washington, 19. Dezember. (Meister.) Das amerikanische U-Boot „L.“ wurde am 17. d. M. in amerikanischen Gewässern bei Rebel von dem U-Boot „S. III.“ gesunken und von dem U-Boot „S. III.“ gesunken. 19 Personen sind dabei ertrunken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt







